Pressemitteilung – 16.05.2017

Bundesnetzwerk TANG
The African Network of Germany

Workshop 3: 16.05.2017
„Das Spiel mit dem Rhythmus“

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt Wo ich singe, ist meine Heimat!, das sich an Schüler*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.
Das Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!" wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.

The African Network of Germany

Pressemitteilung

16. 05. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und Bundeskoordinatorin des Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm

Heute, 16.05.2017, im dritten Workshop des Projektes „Wo ich singe, ist meine Heimat!“, drehte sich alles um den Rhythmus. Was bedeutet es Rhythmusgefühl zu haben? Hat jeder einen Sinn für den richtigen Rhythmus? Kann jeder lernen einen Rhythmus korrekt wiederzugeben? Mit diesen Fragen sind die Schüler*innen in den Workshop gestartet. Joel da Silva teilte den Chor in zwei Gruppen: „Bank eins und zwei gehen zu Laura, Bank drei und vier bleiben bei mir. Später werden wir wechseln.“ Was die Schüler*innen der Gruppe um Laura Storm zunächst lernten, war, dass es beim Rhythmus um das richtige Timing geht. Hierzu eine Aufmerksamkeitsübung mit verschiedenen Kommandos, die die Schüler*innen möglichst schnell und korrekt wiedergeben sollten. Ein Beispiel: „Kommando Schulter“, alle Schüler*innen fassen sich so schnell wie möglich an die Schulter. Die Gruppe war konzentriert dabei und entwickelte Ehrgeiz alle Kommandos so gut wie möglich auszuführen. Die Gruppe um Joel da Silva hat mit Bodypercussion verschiedene Rhythmen eingeübt. Zu Songs, die die Schüler*innen in ihrer Freizeit hören, hat der Musikleiter den Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten gezeigt, wie sie mit ihrem Körper verschiedene Sounds produzieren können. Schnipsen, in die Hände klatschen, auf andere Körperteile klatschen oder mit den Füßen stampfen, bei der Bodypercussion ist alles erlaubt, was Geräusch macht. Auch hier hat man den Schüler*innen den Spaß am Experimentieren mit den Rhythmen in Verbindung mit ihrem Körper angesehen. Mit Begeisterung und eigener rhythmischer Unterstützung schlossen die Schüler*innen mit der Gesangscollage den Workshop ab.

Hintergrundinformationen: Wo ich singe, ist meine Heimat!

Im Herbst 2016 startete das Bundesnetzwerk TANG e. V. in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Verein IDAV e. V. das musische Integrationsprojekt Wo ich singe, ist meine Heimat!, das sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern gefördert. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen. Was im ersten Jahr zunächst allein mit Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 12 Jahren beginnt, wird im zweiten Jahr zusammen mit studentischen Paten fortgesetzt und im dritten Jahr unter Mitbeteiligung von Eltern und Lehrern zum Abschluss gebracht. Mittels Workshops wird mit den Teilnehmenden eine Gesangscollage entwickelt, die im Rahmen von Schul- und Stadtteil-Auftritten vor Publikum präsentiert wird. Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennungskultur und der Toleranz durch Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Miteinander und das Verständnis füreinander werden durch das gemeinsame Singen gestärkt. Der Chor schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Das ist, wo Heimat entsteht.

The African Network of Germany

Pressemitteilung

16. 05. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und Bundeskoordinatorin des Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:
Laura Storm

Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.
Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migranten(dach)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrantenorganisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amts mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.
TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.

The African Network of Germany

Pressemitteilung

16. 05. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und Bundeskoordinatorin des Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm